

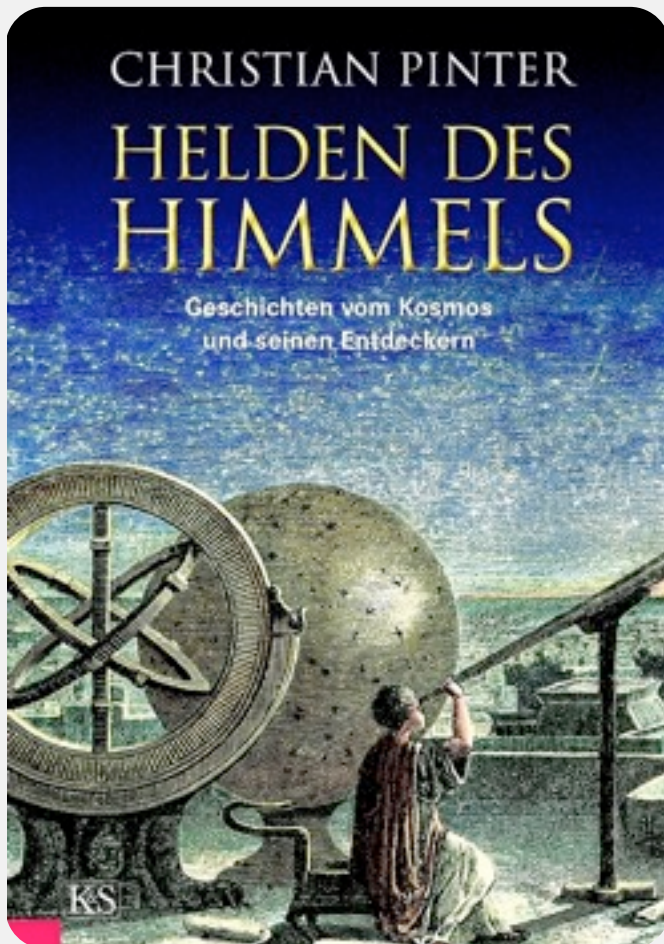
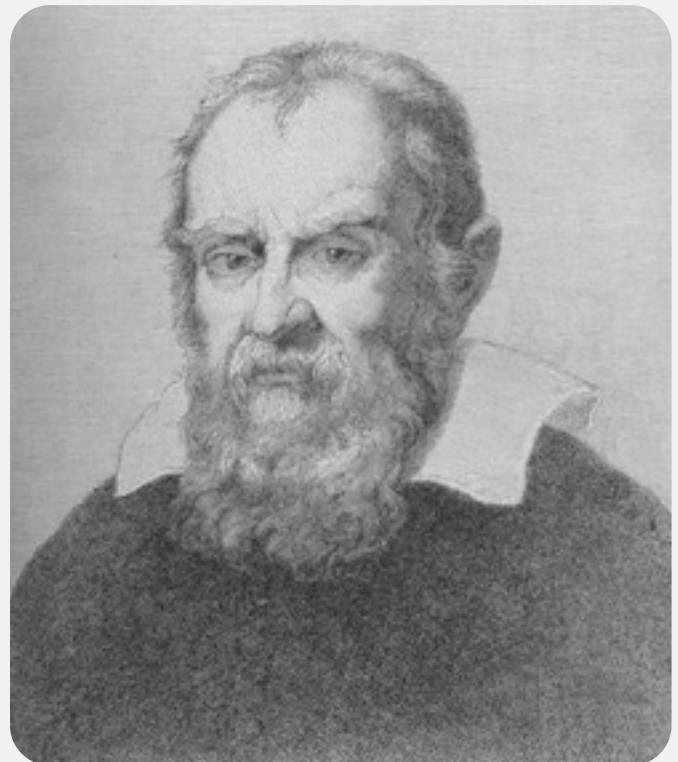


Helden des Himmels - Galileo Galilei Lesung von Dr. Christian Pinter, Wien

Am Montag, den 21. November 2011 um 19:30 Uhr im
Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Gewölbesaal im 1. Stock

In dieser Lesung rückt Christian Pinter, der Autor von "Helden des Himmels", das Leben und die Entdeckungen des großen Galileo Galilei in den Mittelpunkt - von seinen ersten Nächten am Fernrohr bis hin zu seinem Prozess und seiner Verurteilung.

Warum forderten Galileis Entdeckungen das Denken seiner Zeitgenossen so heraus? Wieso verbot die katholische Kirche erst jetzt die Kosmologie des Kopernikus, ein Dreivierteljahrhundert nach dem Tod ihres Begründers? Welch schwerer Sündenfall Galileis rief die Inquisition auf den Plan? Und warum ließ man den Verurteilten dann doch recht glimpflich davonkommen?



Dr. Christian Pinter, geboren 1959 in Wien, ist freier Wissenschaftsjournalist und Buchautor - seit 1991 spezialisiert auf Astronomie und Raumfahrt. Die meisten seiner Artikel erscheinen in der renommierten Wiener Zeitung. Sein astronomiegeschichtliches Lesebuch "Helden des Himmels" (Kremayr & Scheriau, 2009) zieht in sehr verständlicher Weise einen Bogen von der Mythenwelt der Antike über die Himmelskunde der Neuzeit bis hin zur Entdeckung der kosmischen Expansion. Spezieller Raum wird der kopernikanischen Wende mit ihren philosophischen und religiösen Fragen gewidmet – und natürlich den großen Heroen dieser Epoche, Galileo Galilei und Johannes Kepler. Wer wissen will, was vor 400 Jahren wirklich geschah, wird "Helden des Himmels" mit besonderem Interesse lesen.

Gäste sind willkommen

Die Vereinsleitung

Lange Nacht der Museen

Mit 508 Besuchern während der Langen Nacht der Museen am 1. Oktober 2011 hat die frisch renovierte Kepler-Sternwarte ihre Feuerprobe bei angenehmen spätsommerlichen Nachttemperaturen bestanden. Unter kristallklarem Himmel konnten die Besucher nicht nur den Mond und den Planeten Jupiter, sondern auch verschiedene Sternhaufen, Gasnebel und Galaxien beobachten. Kurzreferate im neu gestalteten Vortragsraum der Sternwarte rundeten das Programm der LAG zur Langen Nacht der Museen ab.



Eröffnung der TWAN-Ausstellung im AEC

Zahlreiche Besucher fanden sich am Abend des 6. Oktober zur Eröffnung der *Ausstellung "The World at Night"* (TWAN) im Ars Electronica Center ein. Fünf anwesende TWAN-Fotografen (TWAN-Gründer Babak Tafreshi aus dem Iran, Astrofoto-Legende David Malin aus Australien, Tamas Ladanyi aus Ungarn sowie Gernot Meiser und Bernd Pröschold aus Deutschland) präsentierten im Deep Space des AEC beeindruckende Himmelsfotografien und Zeitraffer-Aufnahmen.

Zwei langjährige Mitglieder der Linzer Astronomischen Gemeinschaft waren maßgeblich am Zustandekommen der TWAN-Ausstellung beteiligt: Johannes Stübler, Österreich-Koordinator der *Astronomers without Borders*, und Dietmar Hager, Astronomie-Counselor des AEC. Weitere LAG-Mitglieder haben Bilder zur Ausstellung beigesteuert.



Mondfinsternis am 10. Dezember 2011

Am Samstag, den 10. Dezember 2011, tritt eine totale Mondfinsternis ein. Die Endphasen sind von Österreich aus am frühen Abend des genannten Tages beobachtbar. Von Linz aus gesehen geht der Mond um 16:06 MEZ im Ost-Nordosten auf, das ist knapp 10 Minuten nach dem Ende der Totalität, die in ganz Österreich unbeobachtbar bleibt. Dabei steigt zuerst der verfinsterte Teil des Mondes über dem Horizont, während jener Teil, der bereits aus dem Kernschatten der Erde ausgetreten ist, sich am unteren Rand der Mondscheibe befindet und somit zuletzt über den Horizont steigt. Aufgrund der Himmelhelligkeit (Sonnenuntergang um 16:08) wird der Aufstieg des partiell verfinsterten Mondes aber nur schwer zu beobachten sein und wohl auch keinen imposanten Anblick bieten.

Im Laufe des Abends steigt der Mond am Himmel höher, bewegt sich dabei aber immer weiter aus dem Schatten der Erde heraus. Um 17:18 Uhr tritt der Erdtrabant schließlich vollständig aus dem Kernschatten aus. Der Mond steht zu diesem Zeitpunkt rund 9° hoch im Ost-Nordosten. Bis etwa 17:43 MEZ, wenn der Mond schon 13° hoch

am Himmel steht, lässt sich für Beobachter mit bloßem Auge noch der Halbschatten der Erde am rechten oberen Rand der Mondscheibe erkennen. Aufgrund der Sichteinschränkung durch den Freinberg, am östlichen Horizont, findet auf der Kepler-Sternwarte leider keine Führung zu dieser Finsternis statt.

Herbert Raab

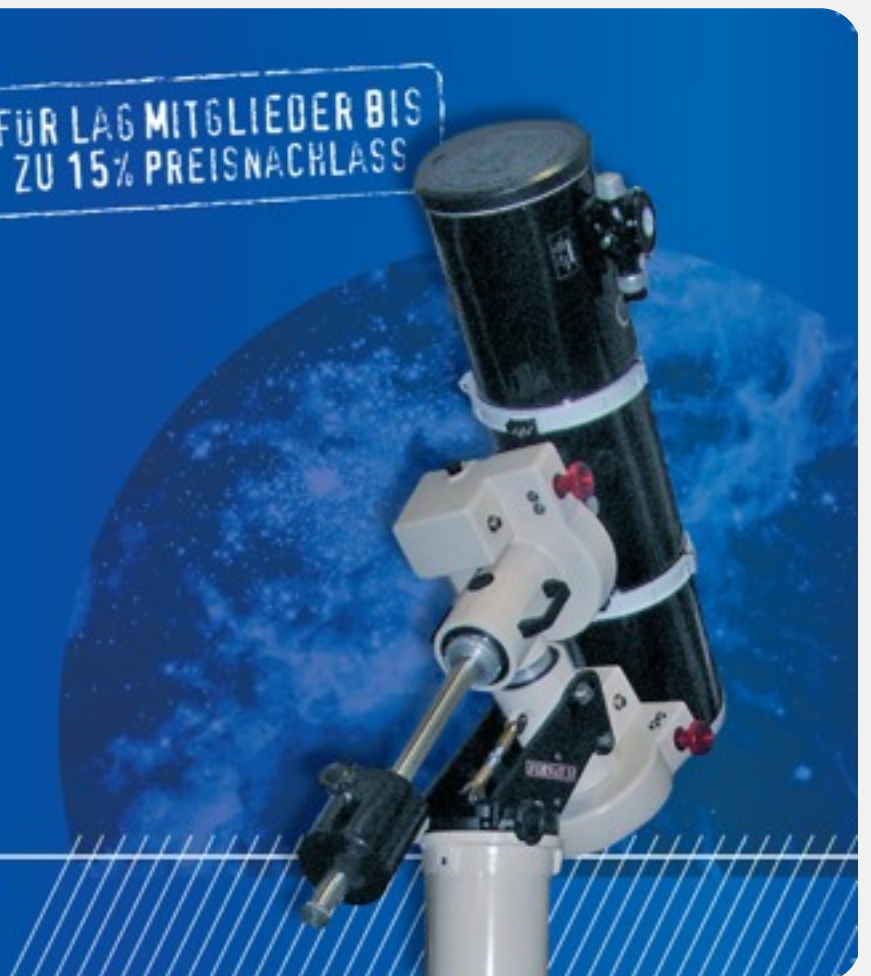


WIEN Operngasse 23
tel: 0699 1197 0808

LINZ Gärtnerstr. 16
tel: 0676 5457 994

 www.teleskop-austria.com

FÜR LAG MITGLIEDER BIS
ZU 15% PREISNACHLASS



Rückblick: MoFi am 15. Juni 2011 am Pöstlingberg



Foto: Siegi Grammer



Foto: Günther Truhlar



Foto: Siegi Grammer